

Sport und Integration bei den BodenseeKickers

Im öffentlichen politischen Diskurs wird vor allem in den letzten Jahren kaum ein anderes Thema so häufig diskutiert wie das der Integration. In diesem Kontext wird Integration zumeist auf die Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund in die schweizerische Gesellschaft bezogen.

Integration scheint sich nur auf Migranten zu beziehen. Der Begriff ist allerdings vielfältiger anwendbar, denn auch viele Menschen mit Behinderungen haben keine volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um der daraus resultierenden fehlenden gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu begegnen, bedarf es, wie bei Menschen mit Migrationshintergrund, einer Integration in alle Gesellschaftsbereiche. Das Ziel einer erfolgreichen Integration von behinderten Menschen sollte sein, ihnen unabhängig von der Art und vom Schweregrad ihrer Beeinträchtigung in allen Lebensbereichen die gleichen Zutritts- und Teilhabechancen zu gewähren wie Menschen ohne Behinderungen. Dem Sport können innerhalb einer Gesellschaft, auf welcher Ebene auch immer, mehrere Funktionen zugeordnet werden. Somit kann man von einer großen gesellschaftlichen Bedeutung des Sports ausgehen. Er kann auf fast alle Lebensbereiche Einfluss nehmen. Wie groß dieser Einfluss ist, hängt vor allem von dem Individuum selbst ab.

Sport verbindet die unterschiedlichsten Menschen: Alter, Nationalität oder Klasse sind dabei nebensächlich. Die gemeinsamen Erlebnisse verbinden, egal ob in der Niederlage oder im Erfolgsmoment.

In den Fussballturnieren kommen sich Menschen mit und ohne Behinderung näher, was die gegenseitige Akzeptanz steigert und die Wertschätzung erhöht.

Für uns BodenseeKickers ist gerade darum eine Zusammenarbeit mit dem FC Kreuzlingen wichtig, um diese Werte weiter an die Gesellschaft zu übermitteln. Zu zeigen, dass Integration in dieser Form etwas spannendes, reizvolles und dankbares an sich hat. Die Wertschätzung und Anerkennung, die das Leiterteam erhält, ist unbezahlbar.

August 2015

Bodenseekickers

Hanspeter Hegge, Bruno Iten, Fabian Maier, Antonio Gallo, Yannick Cavallin